

Neuerscheinung 1937



eutsche suchen den Garten der Welt

Das Schicksal deutscher Auswanderer in Texas vor hundert Jahren. Nach Berichten erzählt von Fritz Scheffel. Mit einer Karte. Schutzumschlag und Schmuckinitialen von J. L. Schäfer. In Leinen RM. 6.50



Fritz Scheffel, der erfolgreiche Verfasser des Buches „Der Brandtaucher“, gibt hier einen neuen erschütternden Tatsachenbericht aus dem 19. Jahrhundert. Unter dem Namen „Mainzer Adelsverein“ leiteten damals, anfangs der vierziger Jahre, deutsche Fürsten und Standesherrn eine Massenauswanderung deutscher Menschen nach Texas ein, die durch die Unfähigkeit und Verantwortungslosigkeit ihrer Urheber für Tausende der Verführten zum Untergang wurde. Ein kleiner Rest legte den Grund zu dem heute noch blühenden texanischen Deutschtum — dank der Kühnheit und Entschlossenheit einiger Männer, die in der Stunde der Not zu Führern aufwuchsen. So ist Scheffels Bericht nicht nur eine schwere Anklage gegen eine Zeit, die deutsche Volkskraft sinn- und verständnislos vergeudete, sondern auch ein Denkmal deutscher Selbstbehauptung; in erster Linie aber ein Buch, dessen Inhalt durch seine Tatsachentreue und seine lebendige Anschaulichkeit abenteuerlich im wahrsten Sinne des Wortes ist.



Weitere Neuerscheinungen unseres Allgemeinen Verlags, mit denen wir den im Vorjahr in Angriff genommenen Ausbau dieser Verlagsgruppe mit Nachdruck fortsetzen, werden wir in Kürze ankündigen und bitten schon heute, auch diesen Novitäten das gleiche tätige Interesse entgegenzubringen wie unseren Jugendbüchern.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart

Auslieferung: in Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 108, in Leipzig bei F. Voldkmar, in Wien bei Robert Mohr, in Budapest bei Béla Somló